esbadener Can

"Togbinthaus". Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, Pojtigentonio: Frankluri a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich a

12 Ausgaben. Bon & Uhr morgens dis 6 Uhr abends, außer Sanntags. Befricedoute: Frantfurt a. M. Rr. 7895.

Anzeigenpreife: Ortliche Anzeigen Mf. 1.W. auswärtige Anzeigen Mf. 1.80, örtliche Reliamen Mf. 5.— auswärtige Reliamen Olt. 7.— für die einspaltige Rolonelzeile oder deren Kaum. – Bei wieder dolter Aufnahme unverdinderter Anzeigen entforechender Rachiah. – Schlaß der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. – Für die Aufnahme von Anzeigen en vorgelichriedenen Tagen und Pidgen wird leine Gewähr abernommen. Bepuspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 3.50 monarlich, Mt. 11.40 viertelischelich, ohne Tragiodn; durch die Bolt bezogen: Mt. 5.50 monarlich, Mt. 16.50 viertelischrlich, mit Bestell geld. – Bezugedestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Postanstalten. – In fällen höherer Gewalt, Betriedastörungen oder Streifs haben die Bezieder teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofffrage 18, Fernfprecher: Umt Bentrum 11435-11437.

Samstag, 18. Juni 1921.

Morgen-Ausgabe.

9tr. 277. . 69. Jahrgang.

Churchill und wir.

Bon Minifterialbirettor a. D. Deutelmojer.

Churchill hat fich burch feine befannte Rebe für ben Frieden Guropas ohne Zweifel ein großes Berbienft erworben. Es ware fleinlich, an ben Gingelheiten feiner Musführungen herumjumateln. Wir branden uns auch nicht migtrauisch allerlei Gebanten barüber gu machen, ob England etwa befondere Borteile von ber europäischen Berftanbigung haben würde. Rommt fie Buftanbe, bann ift fie fur alle baran beteiligten Lanber segensreich. Die Formel des britischen Staats-mannes: "Treu gegenüber Frankreich und nicht unge-recht gegenüber Deutschland" war wohl die beste, die von ihm in der gegenwärtigen Lage geprägt verden konnte. Mehr als Gerechtigkeit verlangt man in Deutschland nicht und eine Loderung bes britisch-fransösischen Einvernehmens ware für uns fein Rugen, sondern ein Schaden. Da wir den Krieg nun einmal verloren haben, ist es immer noch besser, wenigstens einer geschlossenen Siegergruppe gegenüberzustehen, ats obendrein für Zwistigkeiten unter den fremden Mäch-

Deutschiand ist denn auch schon aus diesem Grunde genötigt, die Berständig ungsfrage mit besons derer Borsicht zu behandeln. Sie berührt in Engsland und erst recht in Frankreich empsindliche Stellen. Hüben wie drüben ist sie audem durchaus keine blosse Frage der äußeren, sondern zugleich eine Frage der innern Politik. Wir handeln also die auf weiteres wohl am vernünstigsten, wenn wir vor allem bemüht sind, beiden Ländern die Annäherung an Deutschland noch begehrenswerter zu machen, als Churchill sie zu beurteilen scheint. Das läst sich nicht mit Hilse von Anpreisungen erreichen. Die würden ziemlich sicher das Gegenteil dessen bewirten, worauf es uns antons men muß. Noch weniger würde die Sache gesördert, wenn wir uns in Betrachtungen darüber ergingen, was man unter der Gerechtigkeit zu verstehen hätte, die Deutschland ift benn auch ichon aus biejem Grunde was man unter der Gerechtigkeit zu verstehen hatte, die Deutschland beanspruchen tann. Davon lät sich später noch reden. Es genügt volltommen, zunächst einmal allen weiteren Ungerechtigkeiten entgegenzuwirken und im fibrigen ben Beweis zu führen, daß Deutschland volitisch, wirtschaftlich, kulturell, kurzum in jeder Hin-ficht, für Frankreich und England um so wertvoller ist, je mehr es von ihnen in Frieden gelassen wird.

Berftanbigungs ober gar bundnisfahig für Frende merben mir immer höchstens in bemfelben Mage fein, Die wir uns untereinander verftandigen und verbun-ben. Mit einem Bolt von Krafeelern laffen fich ans bere Bolfer nur ungern ein, und wenn fie fich mit ibm einlassen, dann geschieht es auf seine Kosten Ein Land, wo zu wenig geseistet wird, hat auch zu wenig Amsprach auf Gegenleistungen. Andere Ländern helsen ihm also nicht, sondern beuten es aus. Wit Jammern und mit Protesten ist da par nichts zu machen. Wer feine Kriegswassen hat, sich aber trospem seiner Haut wehren will, der muß sich anderer Wassen seinen und wenn er die sucht, dann sinder er sie. Das ist allerdings recht ihmierig geber wan sernt es sichen wenn wan sich Wöhe dwierin, aber man fernt es icon, wenn man fich Milbe gibt. Die fogenannten geistigen Baffen find feine Morte, sondern Erzeugniffe geistiger Arbeit, aus benen fich bann auch wirtschaftliche Waffen berftellen loffen, wenn die forperliche Arbeit bingutommt. Berftundigung ohne Berftand ift unmöglich. Mit Berftand g lingt fie felbst ba, wo ber eine Teile baran arm ift, Aur muß dann eben ber andere Teil besto reicher baran

Auf dem Papier ift der Krieg beendet. In Wirts lidfeit bauert er aber, wie mir ja millen, noch fort. Beutidland fampit jest einen Befreiungstampf anderer Art als ben, ber vor mehr als einem Jahrbundert flegreich geführt worden ift. Wir werden auch den gegenwärtigen schließlich gewinnen, und zwar um so ltuber, je beffer wir unseren Geanern flarmachen, bah Be leiber ibn trotebem nicht verlieren. Churchill bat behauptet, wir feien immer noch ein mächtiges Bolt. Er tann bamit nicht gemeint haben, bag wir nach wie bor eine Militarmacht maren. Unfinn rebet er nicht. Befinnt fich Deutschland, bann muß er recht behalten.

Mac Rennas Rebe.

Dz. London, 17. Juni. Auch die gestrigen Aberdsblätter heben die Bedeutung der vorgestrigen Rebe Mac Kennas über die Bezahlung der deutden Reparationsichuld hervor. "Evening Standard" Wolge hat die Rede Mac Kennas in den Kreifen ber britischen Industrie, des Handels und des Wittschafts-lebens überhaupt das größte Interesse erregt. Der Früssbent des Verbandes britischer Industrieller Kimmte den Ausführungen Mac Kennas vollauf zu und erflärte, gabireiche Gabrifanten feien ber Anficht, tijd mehr gewinne, wenn bie beutiche

Mart wieder auf ihren Borfriegswert gebracht wiltde, als burch Reparationen irgende welcher Urt in jeder Form, fo verlodend fie auch aus-iaben. - Die "Westminfter Gagette" bestätigt, dog bie englischen Kohlenbergwertsbesitzer und die Bergarbeiter den Borschlag Mac Kennas, daß der ausländische Kohlenmartt Deutschland so gut wie übertässen werden den solle, begrüßen würden Das Blatt schreibt: Hinter dem, was Wac Kenna sagte, steht einsach die il de einze ung ung, daß die Alliierten die Reparationen in dem non ihnen gedeckten Sinne nicht arkelten werden. dem von ihnen gedachten Sinne nicht erhalten werden.

Der Bölferbundsrat.

Dz. Genf, 17. Juni. (Drahtbericht.) Auf der Tagesardnung der heute beginnenden Session des Böllerbundstates, an dem Delegierte von mindestens 15 Staaten und die Bertreter der vom Böllerbund erweiterten Gediete der freien Stadt Danzig und des Saarbedens sich beteiligen merden, stehen folgende Buntie: Die Frage der Aalandsin ist eln, der volnsicheltausliche Konslist, sowie die Frage der albanischen Grenze und das österreichtliche Finangrober albanischen Grenze und das österreichtliche Finangrobelt merden losten, befindet sich u. a. der Bericht der Kommission sür Judaganträge zum Böllerbundpatt und der Bericht der Kommission sür Indesensichen die Bericht der Kommission sür Indesensichen die Beisteltung der Kosten des Böllerbundpatt und der Bestächt der Kommission für die Mitglieder.

Umerifa und ber Balferbunb.

Dz. Washington, 16. Juni. (Hangs.) Man erfährt beute, daß die amerikanische Regierung nicht die Ablicht babe, an den Beratungen des Bölkerbundsrates, der morgen in Genf zusammentritt, feitzunehmen. Der Vorsibende des Bölkerbundsrates batte die Ansicht ausgesprochen, daß die Bereinigten Staaten vertreten sein würden, nachdem sie gegen die Berteilung der Mandate protestiert bätten.

Mibanien.

Ds. Gent, 16. Juni. Die albanische Regierung bat an das Bölterbundselretariat ein Telegramm gerichtet, in dem das an den Bölterbund gerichtete Erluchen erneuert wird, in den Beziehungen Albaniens zu Jugoliawien und Griechenland zu vermitteln. Diese Frage wird auf der nächten Situng des Bölterbundsrates am 17. Juni in Genfaestellt werden. Griechenland und Jugoliawien werden ebenfalls vertreten fein.

Die Pap:Frage.

Dz. London, 17. Juni. Rach einer Reuter-Meldung aus Wastington versautet, daß die Grundlage der Regesiung der Japsedrage zwiichen den Bereinigten Staaten und Iavan die Internationalisierung der Kabelvorrichtung auf der Inselsein wird. Er ersautet, duß das Bersprechen, Schantung an China zurücksugeden, jobald wie möglich von Iavan erfüllt werden soll, ehne erst diese Frage an ein euroväisches Tribunal zu verweisen. Japan will, wie verlautet, in dieser Broving nur die üblichen Rechte der anderen Rationen behalten.

Malierte Cachverftandigen-Ronfereng.

Dz. Baris, 16. Juni. Die Ronferens ber alliierten Gad. Dz. Paris, 16. Juni. Die Konserenz der alliierten Sachverständigen dat beute eine vor bereitende Situna a abgehalten. Das darin aufgestellte Brogramm bezieht fich — mie der "Temps" mitteilt — auf die Festsekung des Breises für die von Deutschland zu liesernde Kohle, die Berechnung der belgischen Schuld und die Berteilung der in Spa ist-gesetzen 6 Brozent der deutschen Entschägung unter die kleinen Rächte. Der "Intransigeant" führt als weiteren Punkt der Tagesordnung die Kosten der Besakungsarmee an und fügt dinzu, das die Beratungen nicht unter allen Umständen auf die erwähnten Fragen beschränkt werden.

Befondere Unfeihen auf Grund bes Deutimen Schuldanerfenniniffes.

Dz. Paris, 16. Juni. Wie der "Intransigeant" mitteilt, wird in autorsserten Kreisen der Blan erwogen, anstatt dem Londoner Ablommen ensprechend die deutschen Schuldverpslichtungen auf den öffentlichen Finansmarkt zu bringen, das deutsche Schuld anerkenntnis zu-rückzubalten und auf dieser Grundlage besondere Anleiben auszugeben die jedes der verbündeten Länder leinerseits zu garantieren datte. Die im Londoner Abstommen vorgesehenen deutschen Sicherbeiten kämen bierzu allerdings binzu. Deutschland würde die von ihm anerkannte Schuld verzinsen und tilgen. Die von den verbündeten Ländern ausgegebenen Bons würden steuerfrei bleiben, Krosent Zinsen tragen und unter vari ausgegeden werden.

Die Steigerung des Dollarfuries infolge ber Reparationsgahlungen.

Reparationszahlungen.

Br. Berlin, 17. Juni (Eigener Drahtbericht.) Daily Telegraph" meldet aus Baris, die Reparations of mei il i on habe beute an die deutsche Regierung eine Rote gerichtet, daß die Dollartäuse für die Reparationsachlungen in Julunit el nou ftellen leien. Es lönne kon Deutschland geleistete Jahlung auf die verschiedenen Währungen der alliierten und neutralen Länder verteilt werden. Die Reparationstommisson hat die Entscheideung getroffen, weil die Dollarkaufe für die erste Jahlung von 150 Williomen Goldwart eine Steigerung des Dollarkuries zum Nachteil der Währung der alliierten Länder bewirft hatte. Das von der Reparationstommisson angeforderte Berkabren, nur Dollar zu kaufen, lei lebbati kritikert worden. Die Reparationsfommission verteidigte ihre Hatung durch den Dinweis, daß die Dollarwahrung zurzeit die einzige stadile sei, und daß dadurch Balunaspekulationen fortielen. Dies Verteidigung hat seinen Anstang der den Regierungen der Alliierten gefunden. Allem Bernehmen nach lossen in Julunit Zablungen lowie Rause in neutraler Währen der gefunden. Babrung erfolgen.

Reichsrat.

Dr. Berlin, 17. Juni. Der Reichsrat stimmte gestern dem Gelekentwurf über den Staatsvertrag au, der den übergang der Wassertrag, der den übergang der Wassertrag, der die nichtstritigen Vunteregelt. So dandelt sich nur um einen vorlänsigen Verrag, der die nichtstritigen Vunteregelt. Soäter soll ein endustriger Verrag dogen. Der Reichstat erledigte serner eine Reide von Rachtragsetais sur das Nechnungsjahr 1921. Im Etat des Reichswisselärdstsministeriums erhöhten die Auslichüse des Reichsratz sur die Melien in Verslau, Krantlurt a. Main und Stuttgart die gesorderten Neichswischüse von insgegamt 7% auf 17 Millionen Wart. Ministerialviretior v. Galieben erhob namens der Regierung dagegen Widersprung und erstlärte, das die Kegierung an ihrer Borlage selthalten werde. Das Blenum des Neichstates stimmte den Belaküsen keiner Ausschüsse zu. Schlieblich ging im Reichstat das neue Brann wein mon od ol gelet ein. Die sogenannte Dektoliter-Einnahme wurde von 200 auf mindestens 4000 Mart erhöht. Das alleinige Recht der Monopolverwaltung, Branntwein zu verarbeiten, war nach dem führeren Gelekanntweine dabin eingeschränft, das die sogenannten Edelbranntweine dabin eingeschränft, das die sogenannten Edelbranntweine daber wieder ein. fie aber wieber ein.

Der nene Breffechef.

Dz. Berlin, 17. Juni. (Drabtbericht.) Wie wir hören, beabilichtist die Reichsregierung dem Reichspröstdenten die Ernennung des irüberen Schriftleiters der "Deutschen All-gem. 3tg.". Ostar Rüller, sum Presieches vorzuschlagen.

Der Reparationsausschut des Reichswirtschaftsrates.

Br. Berlin, 17. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Reparationsausschuß des Reichswirtschaftsrates besteht aus 18 Mitgliedern. In Borfichenden wurden die Mitglieder Kramer, Missell und Bernbard gewählt. Der Ausschust wird sunächt am 16. 17. 21. und 22 Juni Sibungen obhalten.

Die Ungestelltenverficherung.

Br. Berlin, 17. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der Soziale Ausläuß des Reichstags beschäftigte fich mit den Beibilsen der Kentenempfänger der Angestelltenversicherung. Die Renten wurden auf Antrag Ertelenz (Dem.) für Rubeglidempfänger von monatlich 50 auf 70 M., für Ritmen und Witwer von 40 auf 45 M., für Waifen von 20 auf 30 M. beraufgeset. Ein von den Sozialdemofraten und Unabhängigen eingebrachter Antrag, die Bersicherungsgrenze von 15 000 auf 40 000 M. zu erhöben, wurde mit 14 gegen 8 Stimmen abgelehnt. Dierauf vertagte sich der Ausschus.

Die Sanftionen.

Dz. Paris, 17. Juni. "Betit Parisien" schreibt in bezug auf die Ausche bung der gegen Deutschland angewen deten Zwangsmaßnahmen, es sei vielleicht gut abzuwarten, ehe man dem neuen Reichstanzler Befriedigung gebe. Wenn die Entwaisnung der baperischen Bevölkerung und die Lösung der oberschlessischen Frage eine vollendete Tatsachen seine dann könne man ehrlicherweise die Lösung der oberschlesischen Frage eine vollendete Latsachen seien, dann könne man ehrlicherweise die Sanktionen nicht mehr aufrechterhalten. Das sei eine Frage der Lonalität und eine Frage des politischen Interessen. Die Linksparteien, die augenblidich in Deutschland am Ruder seine, hätten es nötig, daß sie in ihrer Politik der Mähigung und in ihrem Entgegenkommen gegenüber Frankreich unterstücht würden.

Loudeur und Doumer.

D. Baris, 17. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Rach der Ebicago Tribune" ist es Tatsache, daß die Minister Loucheur und Doumer nicht mehr miteinander barmonieren. Doumer sei nicht mit der Bolitit gegenüber Deutschland einverstanden, die Loucheur im Einverständnis mit Briand eingeseitet hat. Eine Umanderung des Kabinetts Briand steht in Aussicht.

Berfauf beuticher Schiffe an Deutichland.

D. London, 17. Juni. (Eig. Drabibericht.) Reuter melbet: Es besteht Grund zu ber Annabme, daß verichisdene beutsche, von ber Mieberberstellungskommission Deutschland sugmiesene Schiffe wieder an Deutschland vertauft und mit benticher Beschung versehen werden. Der Wert der Schiffe beläuft sich auf ungefähr 300 000 Pfund Sterling.

England und der griechijdetürfifde Ronflitt.

Dn. London, 17. Juni. Im Unterbause erklärte Cham-berlein die britische Regierung bege den Wunsch, daß der Kriede zwischen Griechen und Türken baldigst wie-berhergestellt werden möge, ebenso wie sie iede mili-tärische Intervention zu vermeiden wünsche. Auf die Krage, ob die Regierung sir den Hall, daß eine friedliche Regelung zwischen den beiden Staaten sicht nicht erteichen lasse versichern könne, daß England von einem aktiven Ein-greisen zugunften der einen oder der anderen Bartei Abstand nehmen werde, erklärte Chambersain, keine Regierung könnte bezüglich einer solchen Spootbele sich für die Zukunst festlegen.

Lojdung ber Leuchtfeuer an ber Rufte bes Schwaczen Meeres.

Dz. Konstantinopel, 16. Juni. Zufolge der Beschiebung durch griechtiche Schiffe bat die Regierung Beiehl aut Los du ng der Leuchtseuer an der ganzen Küste des Schwar-zen Meeres mit Ausnahme des Saiens von Zuguldat ge-

Seite 2. Samstag, 18. Juni 1921. Wiesbadener Rachrichten.

— Einmachzuder-Berteilung. In der 25. Moche, vom 20. dis 25. Juni 1921, findet die 1. Rate Einmachzuder-Berteilung liatt. Um denjemigen Familien, die den Gegenwert des große Kation wicht der Berfügung daben, Gelegendeit zu geden, das ganze Quantum zu faufen, find die Kolomialwarenbändler angewiesen. Einmachzuder die einschließlich Samstag, den 2. Juli 1921, zu veradfolgen. Rach diesem Tage findet eine Abgade von Einmachzuder der 1. Kate durch die Kolomialwarenbändler nicht mehr statt. Die Abgade erfolgt gegen Abtrennung der zusammendungenden Absichnitte A und B der Kährmittesfatte.

ichnitte A und B der Rährmittelfarte.

— Die Fällchung polnischen Papiergeldes. In der Anspelegenheit der Fällchung der polnischen 1000-Martnoten wird nunmehr am Donnerstag, den 23. d. M., und salls nötig auch an den folgenden Tapen vor dom hiefigen Schwurgericht verbandelt. Angeckagt siehen dabet 12 Perjonen, von denen sich 10 beute in Untersuchungshaft befinden. Siner mußte frankbeitsbalber aus der Haft enslassen werden. Die Angestlagten sind der Schrifteter Wilhelm Göbel und Wilhelm Laud, beide in Igstadt, die Steindruder Wilhelm Köhringer und Karl Mader, der Lithoarand Theodox Wallen, der Kaufmann Iodef Liste, der Kaufmann Adolf Tasma aus Wiesbaden, der Blerdebändler Salimann Kima kaufmann in Briesbaden und der Kaufmann kima Kaufmann in Wiesbaden und der Haufmann Kima Kaufmann in Wiesbaden und der Haufmann Kima Kaufmann in Wiesbaden und der Haufmann Kima Kaufmann in

Wiesbaden und der Sändler Julius Sirka in Frankfurt.

— Die Milliarden des Bolikaesvertehen. Die Kapttaken, die der Polikaesdertehen des Bolikaesvertehen. Die Kapttaken, die der Polikaesdertehen der Berwaltungen zur Bertigung stellt, ind überall beträchtliche. Riegende aber so doch, wie im Dentichen Reich, wo sie iedt ungefähr 7 Milliarden betragen. Genau betrug das durchknittliche Gutdaben der Kunden der deutschen Bolikaesdamter im April 6982 Millionen. Einigermaßen dieser Summe nahe kommt sediglich Ungarn, das trot seiner Verkleinerung immer noch ein Gustaben von 2700 Millionen Kronen dat, allerdinss in einer Währung, die noch geringten Wert auf dem Weltmarkt aufmein. An dritter Sielle sieht die Icheho-Clowafei mit 1891 Millionen Kronen, was weit mehr debeutet als das Guthaben der umgartichen Bolikaestunden. In dertachtsichen Abständen kolgt Deutsch öfterreich mit 356 Millionen. In der Ländern der Ländern mit einem alten Bolikaedverkebr sommt die Echweiz mit 21 Millionen Franken, die Kieder-lande mit 93 Millionen Gulden, dann Luxemburg mit 88 Millionen Pranken, Danzig mit 14 Millionen Wart, Italien mit 8 Millionen Lire und endlich Dänemark mit 6 Millionen Kronen, Auf das Wertwerbältnis der verschiedenen Währungen gebracht, würde allerdings die Ordnung weit anders leuten.

— But Anstührung der Reichsgeletze über die Grund-

gen gebracht, würde allerdings die Ordnung weit anders lauten.

But Ausführung der Berichnlen hatte der Minister sür Bosseidung u. a. Ansang März angeordnet, daß es nach Ausstöllum der untersten Borschulklasse am Schuld des Schulziahres 1920/21 susässig iet, die weiteren Borschulklassen die deutschen Bestern Berichulklassen die dertrauführen, wenn es nicht möglich set, die steiwerdenden Lederkösse unterzubringen. Mitte Avril wurde wiederum bestimmt, daß die Ausfahren der Borschulklassen der Ausstendung der Borschulklassen ohne Unseterbrechung sortzuleben sei. Diese zweite Anordnung ist aber a. T. erst nach Besinn des Unterrichts im neuen Schulkabr besannt geworden. Obsseich einzelne der untersten Borschulklassen seweite oder der 1921 ausgehoben waren und besdalb die sweite oder dritte Klasse zu saltseben gewesen wäre, hatten sie doch ichon bei der Berössentlichung des zweiten Erlasses den Unterricht ausgenommen. Zeh da des Winistersten Berössentlichung an die Browinglausschaftslichung in einer britten Berössung an die Browinglausschaftsliegen erst vom Schulk des lausenden Schulzabres an regelmäßig forsichreitend ausgesöft werden.

— Hochseisen sitz die Faberaddiebe. In lester Zeit ver-

an regelmäßig forfichreitend ausgelöft werden.

— Hochseisen für die Fahrraddiebe. In letter Zeit verpebt wieder laum ein Ian, an dem nicht von der Etrade weg oder aus den Dausgäussen Fahrräder gestodlen werden. Meber das Anichieben noch das Mitnehmen der Näder in die Dausflure dietel ibren Eigentümern Sicherbeit. Die Diebe folgen den Radfabrern leibst in die Häufer, die ke betreten, und johald sie metten, daß sie sich in eine dödere Etage oder sonst an eine etwas weiter entsennte Stelle begeben haben, machen sie sich an die zurückselassenen Käber beran, durchschneiben mit bereitgehaltenen Scheren auch die kärklien Ketten und nehmen auf den Radern Reibaus. Vielfach wird dann die Ermittlum der abhanden gesommenen Räder der Kriminalvolizet noch daburch erschweit, daß die Bestodlenen weber die Kadrist und die Radnummer anzugeben vermögen. Es sann baber nur dringend iedem Kadsabrer empfablen werden, sich diese Rummern zu notteren. Als gestodlen siedend verseichneten Röder keit der die Rummern in notteren. In der die der Rummern kan notteren. In der siedend verzeichneten Röder gemeldet worden: International Rr. 484 070. Abler Rr. 482 002 und Kr. 258 498, Opel Rr. 473 467 und 106 077. Wanderer Rr. 195 466 und 177 654. Fortung Rr. 106 349, Rats Rr. 278 324, Delma Rr. 309 440,

Beter Weil Nr. 15 080, Biftoria Nr. 177 758, Cupido 320 221, N. S. U. Nr. 388 287 und Miax Nr. 55 673. Ferner find die falgenden Fahrräder mit unbekannten Aummern als in Berluft getommen gemeldet: Deutschland, Dürkop, Mtra, Naumann-Seidel, Senlales-Biaris. Opel, Stöwer, Sirocco, Biftoria-Rennmalchine, Kontinental und Panser. Rach den Sigentümern der nachstehend bei der Bolizei in Berwadt der Simblichen Fahrräder wird gelucht: Dürkopp Nr. 624 856, Seidel-Raumann Nr. 419 552, ein gleiches Fahrrad, ancheinend von derfelben Herfunft, mit gelben Feigen und ein Mitoria, Freilauf. Diese Räder können auf Immer 21 bei der hieligen Kriminalvolizei in Augenschein genommen werden.

werden.

— Gekoblen und istnesabren. Die Rüsselsbeimer Polizet teilt nach bier mit, es sei am 22. Mai der Schlosselsbeiting deinrich Schulmener aus Mörfelden auf der Straße swiichen Groß-Gerau und Bischofsbeim, in der Räbe des doses Schönau, von einem Unbekannten mit einem Motorrad übersadren worden und an den ersittenen Verlezung noch am leiben Abend gestorben. Unter Zurüsselsung noch am leiben Abend gestorben. Unter Zurüsselsung noch am leiben Abend gestorben. Unter Zurüsselsungen. Die Vermutung liegt nache, das das Motorrad bei den Rennen auf dem Opelichen Kennplad gestoblen worden sei. Es ist Marke Göride, ohne Kabris- und Boltseinummer, viel gebraucht. Der Benzinsasten ist zu und gelb gestichen. der Sattel detest und mit Draht beieftigt. Auf der linken Seite des Benzinbehälters besindet sich die Ausschrift: 60 Kilosatumm. Das Motorrad ist beschlagnahmt und wird bei der Gembarmeriestation ausbewahrt.

Gerdarmericflation aufbewahrt.

— Der allgemeine evangelicherreicknatische Ristensverein, Samptwerten Kasamenne mirb sein Jahrecisch mit einem Missenstarius dies mes pp. 2 im d. n. g. ab, L. abzaten, Am Sonntag, den W. Juni, vormittags in Uhr, sinder Helden Schootsechienst, 11½ Ahr Kindergottendienst katt. Die Predigten vird Rilliensdiresten D. Willensdienden Mendes U. Williamsplatether D. Williamsplateth

Lombola Batt.

Biesbadener Bergnfigungsbilhnen und Lichtipiele.

• Thalletheuter. Seute Samstog finden die letten Auffihrungen der roften Jilmoper "Rigennerdiut" faat. En morgen Sonning wird der etsellig aufo, nommene Nonanfilm "Um ben Sohn" von Arthur Lands-erver mit Carolo Icefie in der hauptrolle wiederholf. Daju das bra-infische Lebensbild aus den konriften Bergen "Die Jischerrofie vom ervernies".

Tepernies . Die Kammerticksplete beingen biese Woshe des gress Druma Arme Thea nach dem gleichnamigen Roman von Audolf Strat. Die Haupt-ralle ipiest die deliedie Künftlerin Lotte Reumann. Ein überaus humor-volles Alponisiwant, betitelt "Endlich allein — dulich" ergüngt ben relichbastigen Spielplan.

Ans bem Bereinsleben.

• Um fommenden Sonnieg, nacht, 4 libe, seiert der "Ingendbund im Gewertschaft alto bund der Angestellten" im Saalban Tamme" in Rambach sein diespähriges Stiftungsbest verdunden mit
fünst, und humor. Darbietungen, Thealet, Lombola und Tang. Die
Tampleitung lient in Dänden des herrn Tamplehrens karl Krämer.

Die Tangleitung lient in Dänden des herrn Tamplehrens karl Krämer. Um
10. Juli d. I sindet von nachmittags 3 libr ab in den Rammen der
Riostrenüble" ein Sammersest verdunden mit Unierholiung, Tang und
Temples hatt.

Sport.

Dobte

Rufdan. Am Mittwoch stellten fich ber Spielvereinigung Wiesbaben bie Ligereserven des hessenweisters Mains to jum Metispiel. Das Tressen, das die jum Schlaft liett datchgeschri wurde, kand melkens im Zeihen der Metisgendell der Meinzer Göste. Durch undaltdaren Schab des halblinsen Otto gingen diese in der id. Minute in Jährung, doch glich Missedden berz datent durch den Halbechden wieder aus. Einige keitsische Nugendliche vor dem Mainzer Tere flätte det gule Toward mit viel Side Kurg vor der fluufe zingen die Säste abernals durch deutsigen Schaft ihrer Lindschern in Fildrung und sonnles nach Seitenweichel dei einem Sedringe vor dem Tor der Spielverrinigung nach seinen Durchdrach den Wiederter Mochen nechmals erfolgteich sein Bleih darauf machte Mastel einen Durchdrach den Wiedenbernet Euremes im prächtiger Weise unschlaft der mit des den verlieh Matas, des den desten Cinarud dintertlich den Pont

Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

er.s Bertin.	17. Juni. Den!	atilohe Auszahlus	igen mr
		AL 2301 30 % to	r 100 Gulden
Holland	FEE 40 18		100 Frankes
Helgien			100 Kronen
Merweges	. 894.00 3		100 Krones
Dénemark	. 1183,30 G		100 Kronen
Schweden	. 165 A5 A	1551.55 B.	
Finnland	105.85 G.	106.15 B.	100 Finn. Mark
Traller	. 348.65 3.	349 35 B.	100 Lire
granten	. 261.70 Q.	262.30 8.	1 Ptd. Storling
London	. 68.55 ().	63.69 R	1 Dollar
New-York	444 44 7		100 Franken
Paris	4 4 4 4 4 A 12	A STATE OF THE STATE OF	100 Frankea
Behweis		" DIRAK R	100 Pesetas /
Spanien			400 Krouss
Wien alte	. 00.00 G.		100 Krosos
. D.Oa			100 Kronon
Frag	· 95.45 h	95.85 B	100 Krones
Budapest		27.73 基	The Property
Polen		03.00 B.	100 poin.Mark
Bokarast			100 Let

Industrie und Handel

Die Kalle & Co. A.-G., Biebrich a. Rh., teilt mit, daß sie ihren langiährigen Mitarbeiter Herm Dr. Hann Wesenberg zum Prokuristen bestellt habe.

Deutsch-amerikanische Handelsbeziehungen. Nach Angaben, die die "Chicago Tribune" aus Washington erhielt, betrug die amerikanische Ausfuhr nach Deutschland zwischen dem Juli 1920 und dem April 1921 830 Millionen Dollar gegen 161 Millionen im gleichen Zeitraum des Voriahres. Auch die Einfuhr ist von 31 800 000 Dollar auf 77 Mill für die angegebene Zeitperiode von 1920 bis 1921 gestiegen.

gestiegen.

F. W. Busch Akt.-Ges. in Lüdenscheld. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. (i. V. 20 + 10 Proz.) vorzuschlagen, Das Kapital soll um 3 500 000 M. Stammaktien erhöht

Wettervoraussage für Sam tag, 18. Juni 1921 ron der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Veroins zu Frankfurt a. M. Welkig bis heiter, trocken, mäßig warm, nördliche bis nordwestliche Winde.



Bestandteile: Eukasyto: 0,000, Menthol 6, 62, Zocker 0,25, Gummi 0,55, Pigm., vir. q. s. pre Pastille.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Demutfchriftfeiter: & Batifd.

Bermtwortlich für ben politischen Teil: If, Günther für ben Michhaltungsteil: I. B. Güntber, für ben lolalen und proofiziellen Teil jowie Gerichtelant und Dandeit W. Ep; für die Migiggen und Retlamass. D. Dornauf, lantuch in Wieldaden.
Deuef a. Bertag ber 2. Schollen ber g'iden hofbuchtruckset ta Michhaltung.

Spendftunbe bet Gdriftfellung tit bis i Uhr

Empiremobeln, mit benen es feinergeit ber alte Gtof herzog ausgestattet bat — ich habe es mir heute nach-mittag zeigen lassen —"

"Wer iprach boch so abfällig von überkommenen Dingen und Sachen", unterbrach er sie, seinen Arger verbergend, daß sie ihm nachmittags doch entgangen

Run ja, wenn man nicht immer bein wohren braucht! Ich lehne boch auch gewiß nicht ab, wenn etwas einheitlich und stilvoll ist. Und die Wenschen hier, die fo übergangslos ju ihrem Reichtum getommen find, tonnten nebenber leicht fernen, mit wie wenig Mitteln man feine Umgebung icon geftalten fant. Das Zuviel in allem wird unfere neue Kultur fieme pelu." Ein Seufzer tam aus bem Dunflen.

"So tragild nehmen Sie bas? Die Snobs find bod

"So tragila nehmen Sie das? Die Snobs sind dog nie die Träger einer Epoche, nur ihre Auswühle Außerdem verschwinden sie das und hinterlassen reine bestimmende Spur. — Darf ich Ihnen ein Glas Wein andleten — oh, ich weiß, Sie werden nein sagen, ich möchte auch nur die Form erfüllen —" Wieder seuizte sie. "Sie kennen mich schon gut, ich scheine nicht sehr kompliziert zu sein! Im übrigen hätte ich wielleicht doch Ihr Angebot angenommen, denn ich trinke gern guten Wein. Aber da ich seit Jahren keinen Tropsen über die Lippen brachte, möchte Jahren feinen Tropfen über bie Lippen brachte, möchte ich Ihnen nicht gern bas Schauspiel einer etwas ange-heiterten Dame bieten. Wie ift es also, gehen wir?"

Er erhob sich und fämpste all seine Bedenken nieder, sie gerade in diese Gesellschaft zu begleiten, die sich nie aus den besten Elementen zusammenzusehen pflegt. Die Spielräume waren im ersten Stodwert, mon tappte sich durch die ganz dunklen Gänge und über die ebenso sinstern Treppen dinauf. Oben hatte man Kerzen angezündet. Fast jedes deutsche Seedad hatte sich seit der Revolution eine kleinere oder größere Spielbank eingerichtet; denn des Rublikum dem es jest Spielbant eingerichtet; benn bas Publitum, bem es felt noch nicht möglich war, zu reifen, ging weniger auf Erholung im Frieden der Ratur aus, als auf Ber-(Bortietung tolat) gnilgen und Spannung.

(6. Portiebung.)

Radbend berboten.

Der Inp auf Reisen. Bon Eva Graffin von Baubiffin.

fichtig wie eine Krunte. Im geheimen hoffen fie, bag ich wiebertomme."

"Wird bas nicht gescheben?" Gine fonderbare Angft stieg in ihm auf. — "Wenn ich ganz sest bin, gewiß! Aber wozu soll ich mich erschüttern lassen? Sie haben eigentlich ja doch keinen Plut für mich, weder für meine Arbeiten noch für meine Ideen. Ich miste unters buden, das mag ich nicht. Ich komme erst, wenn ich vollständig autsider geworden bin und Schmerz und Sehnsucht nach dem Alten verloschen sind."

"Also doch?" —
"Manchmal war es sognr
recht verführerisch, denn die Jahre waren nicht leicht."
Sie hatten die Badeanstalt erreicht.

"Sie baben nicht im Famillenbab?" "Rein, bante. Die Körper ber beutschen Manner find selten ein schöner Anblid. Bei ben Frauen ift's

Ind seiten ein suscher Andita. Get den Frauen sies zwar auch nicht viel besser, aber dennoch — "
Infolgedessen begab auch er sich heute in die noch senseits des Familienbades liegende Abteilung für das männtliche Geschlecht. Er war zwar durch Sport sehnig und abgehärtet, aber sie sollte niemals densen, er wolle irgendwo prahlen. Mit richtigem Gesühl empfand er ihre Abnesonna gegen iede Unestheit des Gesühle

thre Abneigung gegen jebe Unechtheit des Gefühle. Ein paurmal fah er ziemlich weit braugen einen glerlichen Kopf, von einer engen Kappe umschlossen; aber er schwamm nicht in ihre Rähe. Gottlob, das es noch ein deutsches Mädden gab, das es nicht als nötig für ihre pfnchologische Entwidlung bielt, ben balben Tag im Babetrifot ober mantel neben jungen Mannern im Sanbe zu hoden! Mochte ihre Burud-haltung vielleicht auch mehr afthetischen Bebenten ent-

Raturlich fleibete er fich schneller an als fie fich und gog es vor, nicht auf fie zu warten. Wenn er sich ihr

auforangte, tonnte et alles mit einem Schlage perberben. Doch blieb et während bes gangen Rachmittages in der Rahe des Rurhauses, an dem ihr Weg fie am Ende vorüberführen wurde. Doch fie tam nicht, und er sah abends gelangweilt an seinem Tisch und begriff nicht recht, was er gerade an diesem Sternsbimmel und an diesem Stück Meer so schön gefunden Bloglich erloich bas eleftrifche Licht, alle Raume bes Saufes wie die Terraffen lagen in ftumpfem Duntel ba, die fleine Kapelle, bie bon einem oberen Stodwerf herab fanft fongertierte, verftummte vollftanbig. Direftoren und Rellner fturgten aufgeregt und unfichet burcheinander, die Aberlandzentrafe ließ einmal vieder im Stich — da gab's zähneknirrschend nichts anderes als sich fügen! Hier und da bliste kurz ein Licht auf, auch er griff mach feinem Generzeug, um wenigstens gut feben, ob noch Wein und Speifen vor ihm fründen. Da jegen, ob noch Weln und Speisen vor ihm stünden. Da bewegte sich, nur wenige Schritte vor ihm, eine Gestalt auf ihn zu, die sein Herz — taum seine Augen — sosott erkannte. Die kleine Flamme in seiner Dand erlosch, aber auch die Barones hatte die Richtung gefunden. Lachend eilte sie auf ihn zu und sagte: "Es sollte wohl so sein, daß Sie mir selbst das Signal gaben! Denn ich suchte Sie —" ungeniert setze Re he

Bitte -" ungeniert feste fle fich auf ben Stuhl, von dem er Sut und Stod genommen hatte.

"Sie find noch nicht fertig?! Effen Sie doch weister"; er hatte wieder Platz genommen. "Ich wollte Sie nämlich fragen, ob Sie mit mir in den Spielsaal hinaufgeben wollen

"So insterhaft sind Sie?"
"Ich — faum! Aber ich möchte es einmal sehen! Wenn sich die Möglichkeit bietet, soll man doch einmal

biefe verlodenden Lafterhöhlen fennen lernen, von benen man foviel in Romanen lieft -

man soviel in Komanen liest. Es ist ein bescheidener Pfuhl der Hölle — würden Sie einmal das weiße Zauberschloß von Monte Carto sehen —"
"Dies hier ist auch weiß und außerdem mit selten gutem Geschmad eingerichtet, sast durchweg mit alten

amische

Im Hause Michelsberg 7 eröffne ich heute Samstag, den 18., nachm., eine spanische Weinstube.

Es kommen zum Ausschank nur prima weiße, rote und Südweine, in Karaffen verabreicht (Verkauf auch über die Straße in jeder beliebigen Mengel, ebenso Germania-Bier. Die Welne werden zu den billigsten Tagespreisen ausgeschenkt und biffe ich das geehrie Publikum Wiesbadens mein neues Unternehmen unterstüßen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Juan Beria.

10

173

445

adip

nen

men

thett

nen

mig

ATT IL

ems

the.

··· gen

[elt

56)te

nge.

nies bie

chan

ibet.

man

atte

Weiße Woche



die beliebten

Tulpenstiel - Konzerte



in bestem Rindleder, Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab
Spezialfabrik leiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19

(Sidridriti) gesen Ia
reine lieberi-Sigarren su
tauiden aci. H. Clani.
26 ilbeimitt. 46, b. Rupo.

aus eigener Anlage Zentner Mk. 8.— ab Werk heferbar empfiehlt 543

W. Hohmann Sedanstraße 3.

Hombrunnen-Seire la Feinseise wieber et-hältlich, l groß. St. 2.50 3 Stud 7.— Sanb'er Borgugspreile

Schlafzimmer, Rüchen und Schränke uhw. u. aunstig-iten Jablunashedingungen faufen will, fende leine Abrelle unter 3. 625 an ben Tanbl. Berlag.



Gut erhaltene

G.KÖNIG'S Lickabingan Gufunneringan PFLASTER Drobaf pedicornal Zu haben in Apothaken u Drogorien

Büjde zum Ausbeijern wird noch angenommen Off. u. 3, 635 Tagbl-B

odeon Kirchgasse 18.

er 2. Teil des großen Berliner Sittenfilms: Das Mädchen aus der Ackerstraße. Schauspiel in 6 Akten mit Lilly Fiehr.

Bitte Amt Norden swotausend zwohund. zwoundzwanzig, lust. Schwank mit Gerhard Dammann.

Heute und morgen

Klein-Europa!

Elgene Dekoration.

Kirschenlauben und - Mischen.

== Feldpolizei! ==

Polonäse in den Laubengängen der Terrassen

unter Leitung der

Original Wiener Schrammelkapelle "Vindobona"

Telephon 6137. Kirchgasse 72.

Heute letzter Tag des Gastspiels der Berliner Film-Operngesellschaft

Zigeunerbluf.

Film-Singspiel in 6 Akten mit Hilde Wörner u. Paul Hansen. Personich Mitwirkenie: Hr. Kammersanger Siegfried Adler aus Wien. P-aulein Operosangerin Else Mertens v. Charlottenburger Opernhaus.

Musikalische Leitung: Hr. Kapellmstr. Herrmann Lewin aus Berlin. Gerange v.: Bizet, Leoncavallo, Gumbert, Maillart, Arditi u. Meyer-Helmund. Spielzeit von 3 bis 101/, Uhr.

Sonntag letzter Tag Der Sohn der Nacht VI. und letzter Teil:

Der Todessprung. 6 Akte.

Lestiges Beiprogramm.

HENANIA Liditspiele.

Ab heute:

Der große Original-Wildwest-Schlager:

Der Prärienkönig!

Aus dem Leben eines Cowboys in 6 Akten. Lustiges Beiprogramm.

Gufthof u. Benfion Burg Sohenstein i. A. Serrlicher Ausstugsort. Große Gale für Bereine. Borzügliche Bension au 30 Mt. Jederacit gute Restauration. Rab. burch Bel. Kehler.



Mannerr esang-Verein

Morgen Sonntag, den 19. juni von nachm. 3¹/₂, Uhr ab. im "Neuen Schützenhaus"hinter der Fasanerie Familienfest mit Tanz

wozu wir unsere Gesamtmitgliedschaft freundlichst Der Vorstand. Bitte Mitgliedskarten mitbringen.



Heute ab 71/2 Uhr:

Kein Weinzwang. Eintett für Damen frei !

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 18. Juni bis einschl, Freitag, den 24. Juni, ununterbrochen tagl. von 31/2 bis 101/2 Uhr: Der erste Millionen-Prunkfilm der Salson 1921/22

(Cherchez la femme) Ein Spiel von Liebe, Lust u. Leid in 6 Akten. In der Hauptrolle:

Die bildschöne Lucie Doraine. Vorher: Eine heikle Wette. Film-Humo-reske in 2 Akten mit Ole Toms, die Type für sieh, in der Hauptroll.e. F 367

:: Grosses Orchester ::

Der hervorragende Spielplan! Falsdispieler.

Die Tragodie eines Entgleisten 6 in Akten. Erstklassige Besetzung:

Anita Berber hans Albers :: Emil Mamelok ::

Regie: Emil Justitz mit kriminaltechnischer Unterstützung. Der neueste Film unserer beliebten 10e Deebs-Serie:

Sensationen in 4 Akten von Erich Schönfelder. In den Hauptrollen:

Ferd. v. Alien :: Willi Schaeffer

Monopol-Theater Wilhelmstraße S.

in dem spannenden baktigen Schauspiel

DergelbeSchein

Gutes Beiprogramm.

Kunstlermusik :: Spielzeit von 3-101/, Uhr.

Tannusstraße 1.

Erst-Aufführung! Ich klage an.

Die Tragodie einer Verführten u. Geachteten in 5 Akten mit Leonfine Kühnberg.

Sin vergnügter Sonntagnachmittag Urfidele Posse in 3 Akten mit Hansi Dege u. Gerhard Demmann.

Bleichstraße 30. Bleichstraße 30.

Der heilige Stand der Ehe. Ergreifendes Drama in 5 Akten.

Stops und Stange Lustspiel in 3 Akten.

: : Künstlermusik : :

IMPHZISSIMUS .. Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1008.

Heitere Künstler-Abende mit

lames Basch Baronin von Koenitz u. weiteren namhaften

Künstlern. Ab 91/2 Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar lazz-Band

anzvorführunge,n

ammer :: Lichtspiela Mauriffusstr. 12.

Arme Thea. rama in 6 Akten nach dem gleichnam. Roman von Rudolf Stratz.

In der Hauptrolle: Lotte Neumann. Die Entführung

aus dem Serail. Humorist, Trickfilm. Kleine Eintrittspreise:

Lipenter

1.50 bis 3.75 Mk

Staats-Theater.

Samstag, 18. Juni. Borfrellung Abonnement B.

La Trabiata. Oper in 4 Alten von G. Berbi. Bioletta Balert . M. Mermann Flora Bervoix . Auth Wolffreim Ulfreb Germont . E. Moffmann Georg Germont, jehn Bater Kie. Geise-Bintel

Selton . . . d. Scho Baron Douphal Alex Rip Nara, v. Aubigny Be. Wech Dottor Gresoii Herd, Wen Kunina, Dienerin Paula Frih eph, Diener . Abolf Spief ener bei floca . h. Rerling mmiffionar . heine. Dreu Muliful Beitung: Arth. Rother. Antang 7, Embe 9.30 lihr.

Rodorumen-Romerte

Samstag, 18. Juni Vormittage 11 Uhr: Konzert

des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlage. Leitung: A. Hahn.

Ouvertire rur Operation
 Das Modell' von Suppé.
 Der Wanderer, Lied von
F. Schubert.

Puppenfee, Waher von J. Biyer. Frühlingsständehen von P.

Lecombo,
Potpourri aus "Der Vogeihindler" von C. Zeller.
Zum Rendezvous, Marsch
von F. v. Bion.

Auchaus-Ronzerie

Samstag, 18. Juni. Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr Abonnements-Konzert

Bradt. Kurorebestes. Leitung: H. Jrmer, stådt. Karkapellmeister.

Ab S Uhr abends im Kurgarten: Gartenfest.

8 bis 10 Uhr: Konzert des Städtischen

Kurorchesters.

Kurorchesters.
Leitung: H. Jrmer, statt.
Kurkapelimieistat.

1. Egerläuder Lieder - Marsch von A. Hahn.
2. Ouvertüre zu "Schön Annie" von W. Cooper.
2. Espana, Walzer von Weldteufel.
4. Duest und Finzle aus "Martha" von F. v. Flotow.
5. Der Lens, Lied von Hildsch.
Trompete-Solo: A. Franke.
6. Ouvertüre zu "Ein Sommernachtstraum" von Mendelssohn.

80hh.
7. Walser aus Der Graf von
Lexemburg* von F. Lehân.
8. Caardas Nr. 1 von Michiele.

Etwa 9.15 Uhr: Feuerwerk, Bei ungeelgneter Witterung 8 Uhr: Abonnements-Konsert

Am 24. Juni, vormittane 16 libe, foll ani bem Hofe ber Besthalterei, Luisenstraße 8. ein ausgemusterter, einspänniger Landbriefträgerwagen öffentlich meistbietend versteigert werden. Die Verlaufsbedingungen fönnen bei dem Postbaltereinusieber daselbst in Ersabrung gebracht merden.

für den Sommer sind eingefroffen. Ich biete das Neueste für Damen, Herren u. Kinder in Schuhen u. Sfiefeln in allen Ausführungen, schwarz u. farbig, sowie Lack- u. Wildleder, Samt u. Seide. Bekannt grosse Auswahl, prima Qualitäten, zu billigsten Preisen.

werben. Wiesbaben, 15. Juni 1921. Naturweinversteigerung

Boitamt 1.

in Areugnach a. b. Rabe von Jean Schneider

Beingutsbesiper in Giefersheim, Rhh. Min Mittwoch, ben 29. Juni b. 3., verfteigere im "Evan el. Bereinshans" in Rrengnach, 1 Uhr nadmittago

15/2 Stud 1919er | Rainriveine 1920er | eig. Bachstums aus ben befferen und beften Lagen meiner Weinberge in Siefersheim, Gbernburg, Altenbamberg und Schlog-Bodelheim, worunter feine Riesling, Aus-

lejen und Spatiefen. Allgem. Probetage am 21. Juni in Arengnach im Coangel. Bereinoband und 24. Juni in Bingen in ber Besthalle, fowie am Berfteigerungetage von 10 Uhr ab im Berfteigerungelotal.

Ausnahme-Angebot immere, unbordierte erifit. Ware mit Dedel

belgifche Form, per Gas 6 Stud, 16-26 cm

für die

im Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn

und Thermometer 6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

Gummi-Ringe in Friedensqualitat.

Einmach-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier.

Stopfenkrüge aus braunem Steinzeug.

Einmach-Töpfe in allen Größen.

Bur Lieferung erftlaff. Qualitäts: Feilen fowie für bas Aufhauen

ftumpfer Feilen empfieht fich bei prompter Bebienung und befter Ausführung namentlich in Begug auf einwandfrete Barte

Guddentiche Fellenfabrit Albert Sigwart, Ludwigshafen a. Rh. F 58

Neueste Eleganteste Billigste

J. Drachmann

== Neugasse 22.

Verkauf Parterre und I. Stock. 395 Billiger als Frachtgui ::

und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Ellfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück Abfahrt täglich:

Von Meinz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 850. 408

Weisse

besonders preiswert in neuen, schönen Formen und reichhaltigster Auswahl.



Halbschuhe für Damen, Herren

und Kinder in modernster Ausführung, riesige Auswahl, enorm billig.



Knaben- und Mädehen-Stiefel

Kinder-Stiefel

reizende Artikel, schwarz, braun und Lack, besonders preiswert.



Markfstrasse 22, Telephon 5994. Kirdigasse 60, Ecke Mauritiusstr., Telephon 5994.



Bekannimadung.

Im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses vom 20. April 1921 hat unser Vorstand und Aufsichtsrat festgesetzt, daß jedes Mitglied unserer Genossenschaft einen zweifen Geschäftsanfeil ohne Weiteres erwerben kann. Die Unterzeichnung einer besonderen Erklärung sowie die Vorlage des Geschäftsanteilbuches ist hierzu notwendig.

Die Einzahlung erfolgt ebenso wie für neu hinzutretende Mitglieder

da die Gewinnanteilberechnung vierteljahrsweise, also am 1. Juli d. J. beginnt.

Die Erwerbung eines dritten, vierten oder höchstens fünften Anteils unterliegt satzungsgemäß besonderer Genehmigung des Vorstandes und Aufsichtsrates und hat zur Voraussetzung das Bestehen eines besonders regen Geschäftsverkehrs.

Wiesbaden, den 6. Juni 1921.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Mergenthal. Meis Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 7.

The state of the s Selfene Gelegenheif!

Rennwagen "Hermes" (Belgien) 8/30 PS. (2 Sitze) 130—140 km Std. - Geschwindigkeit, steht zum Verkauf.

Alles Nähere und Besichtigung bei Rudolf Wink, Wiesbaden, Autobetrieb Sonnenberger Str. 44. Tel. 4110. (Daselbst 24/50 PS. Opel, offen, preiswert zu verk.

ali ang mangalang kan mangang kanang mangang mangang mangang m Falsche Zähne, Gebisse, | Obstleitern Inwelen und Antiquitaten fiets gum Dochftpreis gu faufen gefucht.

Seefen, Beg mannstraße 21. Le ephon 754

Badeöfen Badewannen



Dofflei Friedrichstraße 53.

Danksagung.

Serglichen Dant allen, bie unfrer teuren Entichlafenen bie lette Ebre erwiefen. Besonberen Dant ben barmbergigen Schweftern bes Elijabethen-Stiftes und ben Kollegen bes Baffer- und Gaswerfes, fowie fur bie ichonen Arangipenben.

In tiefer Trauer:

Mbam Matter, Rellerftraße 16 Familie Bithelm Matter, Ablerftrage 37.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unsren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Neffen, Schwager und Onkel

im 59. Lebens ahre nach karzem, schwerem Leiden zu sich abzurufen.

In tiefer Trauer:

Karoline Bücher, geb. Stephan Karoline Schäfer, geb. Bücher Luise Müller, geb. Bücher Otto Schäfer, Mühlenbesitzer Jakob Müler, Landwirt und 2 tnkel

Delkenheim, Worms u. Dledenbergen, den 17. Juni 1921.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. Juni, nachmittags 3 Uhr, statt.

Krankenlager meine liebe Schwester

Melanie, verw. Postdirektor Krauß

In tiefer Trauer: Olga Winkler.

Wiesbaden, den 16. Juni 1921. Scharnhorststraße 18, 3.

Die Einäscherung fand auf Wunsch der lieben Entschlafenen in de. Stille statt.

Gott hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Seel

am 15. Juni l. J. durch einen sanften Tod heimzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen;

Frau Luise Pychlau, geb. Seel Frau Dr. Adelheid Klein, geb. Seel.

Biebricher Straße 8.

Gtangen- und

Geländermaterial liefert

Rarl Churg, Maritr. 28, Telephon 3871.

apeten : cingelne Bimmer

Dupetell' Simmer ⇒ bejondere billig! ←

Bitte Mufter Rr. 87 verlang. Ropf, Brantfurt a. 301.

Refte für

Einäscherung auf dem Sudfriedhof Samstag, den 18. Juni.

6tellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmanniiches Berfonal

PORCH SAN

füngere Kraft, wenn mög-fich mit Soracktenntniff. Aur erite, autempfohlene en, gewandt im Ber-mit der Kundichaft aus branchefundige amen. fehr mit der Rund durchaus branchefu wollen fich melben.

heinrich Fried

Spesialbaus für Damenput. Wieshaden. Kirchgaffe 50—52.

Tiidt. brandefundige Berfau erin

Reans Raiplinger, Rondit., Griedrichite. 41 Gewerbliches Berjonal

Erfte Arbeiterin (1. Lohnti.) für Damen-ichneiberei gefacht. Reiner n. Jed. Gifffer, 24 Annt, Jearbeiterin Er Rodenen, Mantel auf biori gejucht. S. Deges, Rieblitrane 10.
Weifinaherin

sel. Engelhardt, Delenen-

Brijense pur Aushilfe fof, gefucht. 5. m. Grifeur Rollinger. Balalt-Sotel

Lehrmädchen Dette. Michelsberg 6

Wärterinnen Trintballen Gefucht leine Kaution erfordert. Madden

um Abfüllen u. tleineren Baberbeiten gei. Abler-fnotbile, Kirchagfig 40. Minderfräulein

einem Rind gelucht

Witt daiterin

Dr bfireerlichen Saush. bernalle 23. 3. Röchin

die aut tocht und etwas dansarbeit übern... wird für beli. Billenhaus bei mier Bervilea. u. hohem behal ioiort ober sum 1. Juli gelucht. Weels. von 11—1 und 3—6 Uhr Bieghabener Alle. 55. Telerhon 4537.

Solland! Röchin

a betrickafitt, Saus (evo.) alsbald gelucht Aust. b. Suga Lang. swerbsm. Giellenverm. Beicklir 23. 3-6, 3061. alsbalb Tüchtige Stütze

Der Alleinmädden in tagenbausbait (4 Berl.) It gleich ober 1, 7, gel. Laflach, Alnafirche 11. stuge od. Alleinmadmen

ben 1. Juli gefucht. Tüchtiges Mädchen als Stiebe und aum Ger-nieren aum 1. Juli ge-nicht, Offert, u. R. 635 an ben Tachl. Berlag.

Intandiges Wädchen Rint, Gr. Burgitrate 8 Meinmädchen

sides bürgeriich locken fam. sum 1. 7. für Iweisen Hausb. gelucht. Sories 3—5 ober 8—9 und Rilbelminemtr. 29.

Junges Chepaar iucht mögl. joj. ob. ipäter tücht. jolid. Mädchen. das auch tochen fann, bei gut. Bezahlung. Waltmubl-itroke 4, 2. Jüngeres

Alleinmädchen bas etwas tochen t. gei Bukfrau porbb. Gofien-Bukitan vordd. Sofienitake 4. b. d. Alwinenitt,
Seincht tückinges, r.chtlices Mädchen, das fock,
fann, zu alterem Cheraat Borft, 10—1 vorm.
Rheinstrafte 104. 8.
Drdentliches ehrliches

Mädchen

für alle Sausarbeit für tleine Familie lofort gel. Mbeinitraße 111. B. Tückt. Alleinmädchen bei guter Bervileg. joi. aclucht Morishtr. 37. 2 r

Alleinmädchen das etwas tochen t. für tl. Sausbalt (2 Berioden) sum 1. Juli gel. Zu meld bei Gerkel u. Israel angaaffe 19.

Einfaches Fräul.

das bei aller Sausarbeit mithilft in Aurbans im Tannus gencht bi aut Gebalt u. bester Berpiles Niberes Abrickt, 77 2 Gesuch aum 1. August ober früber ein aut empf. erites Sausmadden

für eröberen Saushalt. Brau Otto Inferboll, Almoneburn bei Biebrich am Rhein. Suche für Billenbausb amei tuchige beitempiobi.

hausmädchen. Aran Direft, G. Aribben. Bad Soden im Taunno. Barfftraße 10. Offert, mit Lichtbild u.

Beugnisabidriften erbet.

Junges Mädden togsiber für alle Saus-gebeit gel. Kirchgaffe 48, Ronditorei. ein janges Mädchen

oon morgens bis über Ritting gelucht Kaiser Friedrich-Ring 16, 2.

Monatofrau für einzelne Dame tägl 2 Stunden gel. Schwalbacher Straße 36, Allee.

Mannliche Berfonen

Raufmänntides Perfonal

Afquisteure für Abonnenten und Inseraten
werbung für erittl. Fach
seitung gen Broo u. boh,
Gebalt für bi sig. Bezief
arfucht. Lebensstellung.
Cit. u. 11797 an Ma.
Berlin, W. 35. F.58 Gewerbliches Berjonal

Tücht. Edreiner für Bant und Maldine I. Wilhelm Bob. Oranien.

Tüchtige Tüncher und

Bandelorationsacimait. Junger tüchtiger

Schneider auf sofort gesucht.
Roll, Luisenplat 1.

Schneider auf Kleinitud f. bauerne jucht Ih. Minter, Bieb-rich a. Rh. Friedrich-ftraße 24.

Rüchenaid

Batiliter, jüng. Rellner (17—21 A.). Diener, Bane, Kommili. i. Sansdiener, Oberfellner in fl. Saus (fait alles if. Gaisonitell.) iucht für issort die Stellenvermittlung

Sugo Lang

a. sersom. Stellenverm.

3161-lit. 23. Tel. 3061.

3161-lit. 24. Tel. 3061.

3161-lit. 25. Tel. 3061.

3161-lit. 26. Tel.

Gtellen-Gesuche

Weibliche Berfonen Gewerbliches Berfonal

Melt, fprachtund, Grant

Act. iprachtund. Frünklucht noch einige Tage
Beidaftig, aum Maideausbeitern u. dergl. Ofi
u S. 637 Tagbl. Berlag

Jg. Lehrerin
ber franz, u. engl. Sprache
mächtig, incht vom 1. 8. ab
Stell. als Geiellichafterin
und Stübe bei einz Iner
Dame, auch Ausfänderin,
oder in einer Familie.
Ang. u. E. 630 Tagbl. B.
Institutrice française

Institutrice française ayant déjà exercé dans ecoles publiques ther he place dans famile francaise en pays Rhénans. Off. s. 0. 63: au Tagbl.-V.

Gaarländerin

37 3. alt. ev. iomv. Erichein... bausl... woblerzog...
iucht Etellung als Reitebegleiterin ober ähnlichen
Bolten in gutem bause.
Difert. n. A. 83 an den
Tagbl.-Berlag...
Bestere Kräulein.
in mittl. Jahren. verlettin allen Näharbeiten u.
Frisieren... reisegepandtetwas Englisch u. Frans.
a. Empf... iucht voll. Etaum 1. Juli. Diferten u.
3. 637 an den Tagbl...
REGNICH STORT

Aranien) legerin bier fremd. L. Wirtungs freis, wo he den Saus-balt mit übernehmen fonn, Gell. Offert unter T. 635 an den Tagbl-Berlag erbeten. Beileres älteres

Mädchen

aelernte Krantenoflegerin im Kochen, Käben und Haushalt ersahren, lucht Etellung in frauenlosen Haushalt ober fleine Ansialt, Sanatorium ober ahnliches, Abr. erbeten an Frau Senneberger, Blückerbtraße 9 Bell. Witwe lucht Hült, eines til frauenlof, Daus-bolts od. bei eine Kerl-Off. u. L. 634 Jaobl-Bl.

Berfette Röchin fucht Rochitelle in nur autem berrichaftsb. Dif. u. I. 627 Tanbl. Berlan Kathol. älteres Fräulein tochtig i. Hau-halt und sucht Stellung zu Auslandern für dauernd. Gute Zeugnisse. Gefällige Adresse erbet, unt. U.63 an den Tagbl.-Verl.

an den Tagbl.-Verl.

Thiltingerin.
Gebifd. Madden, 193, jucht bald. Stellung in gutbitrgert. Daule dur Erfernung des Haubaltes, inch Koden. Fam. Michtig u. gute Berpfieg. Für grobe Arbeit hille erwänicht. Gefl. Diferten untet Z. 637 Tagbl. M. 3u äll. Herrichalt lucht beitarge filter Mächthan belleres alter. Madmen Stell am liebiten ausm. Gute Beuan. fichen au D. Abreffen an Frau Senne-berger, Blucherftr. 9.

Allistreicher 3. Mädchen Adam König 3. sucht Kortsehrstelle Beubelereit

Mädchen

iucht für einige Stunden am Tace Belchäftigung.
Off. u. L. 633 Taghl. V.
Gni enwi. Viadden sicht Aufwartung von is 3 Uhr. Std. 1.50 Mt.
Off. u. I. 636 Taghl V.
Innge Monatsfrau sucht 3 Std. morgens u. ra.hm. Belchäftigung im Waichen u. Buyen. Off. u. O. 635 Taghl. Berlau.
Frau incht Belchäftig.
im Naichen Boltfarte geniget. Schöpf. Gaugasse 1.
Biebrich a. Rh.

Mannliche Berfonen Raufmannifches Perfonal

Junger Mann, welcher die Dandelsschule besucht bat, sucht sur weiteren Ausbiedung in biesigem Bitro Stellung. Offerten unter L. 635 an den Tagbl.-Berlag.

Rout. Pianist

Arlegsbeimädigter ofort frei für Weinstube Bar, Case, Rino, Bertret um, Mo' lagt ber Tag-blatt-Berlag. Gt perb. lucht irgendwelche Belchäftig, Lohn 200 Mt. möchentlich. Offerten L R. 636 an ben Tagbl.-U. blatt-Berlag.

Bürofräulein

mit guten Kenntnissen in Schreibmaschine und Stenographie (ev.l. Anfangerin mit guter Auf-fassungsgabe) zu sofort, spätestens 1. Juli gesucht. Schriftliche Offerten mit Bild und Gehaltsforderung an

Wiesbadener Wach- und Schließ-Gesellschaft Michelsberg 15.

Damenpuy!

Tuchtige angesiende I. und 2. Arbeiterinnen für lofort ober später sucht Borbach, Damenhutgroßhandlung,

Weingroßhandlung
jucht routinierten

Reisenden
mit nachweisbaren Erfolgen. Derfelbe wird dußerst gestellte Breise in seiner Bertaufstätigseit unterstützt wer en. Angebote mit Zeugnidabidriften und Lichtbild unter O. 637 an den Tagbl.-Berlag.

Tücht. Stenotypist (in)

verfelt in Seulich und Frangofifch, per fofort gef. Offerten mit Gehaltsanfpruchen unter 9R. 684 an ben Tanbt.-Berlag.

Das Alleinverriebsrecht einer gesehl, geschützten Beureit auf dem Gebiete der Retlame in an seriolen berrn Ofizier. B amter a. D.) oder Dame zu verneben. Frachtenntniffe find nicht erforderlich. Garantierter Reinfahrespordienst 200 000 Mat und mehr Eriorderliches Kapital zirfa 20 000 Mt. Bersonliche aussilierliche Ausstmit erteilen von 9 Ubr vorm. ab

E. Heh & W. Schwedtmanns "Sotel Bur Reichspoit", Ditolasftraße.

Wir suchen in Stadt und Land

Vertreter für Feuerversicherung

Einbruch-, Unfall-, H ftpflicht- und Transport - Versicherung, provisionen.

Iduna Versicherungs-Gesellschaften General-Agentur Frankfurt a. Main. Roßmarkt 15a.

Bermietungen

Diabl. Bimmer. Mani. sc.

Oranienstr. 17, h. 1, m. 3
Schön möbl. 3im., grob.
luffig. 2 Setten, etwas
Küchenbenub., su verm.
Kt. Burestr. 1, 2 rechts.
Gut möbl. 3immer an
hessere Dame au verm.
Rheinstraße 101, 1 r.

Commerwohnungen

Freundl. 2 3immer mit Reflec. Billa Rheinland, Schlangenbad.

Mietgesuche

Eleg, möbl. Wohnung, 2 Schlafsim. Speilesim. Babesim. Küche, event Ealon, auf 10 Mon. ge-ficht. Offerten u. F. 637 an ben Tagbl.-Berlag.

Gut möbliert. Webm p. Schlafzimmer mit Rude von beutichem Chenausirfort ober lpater gesucht. Dis. mit Breisangabe u. S. 635 an ben Tagbl.-Bl

Suche!

Geb. Frau mit brav erwachs. Tochter sucht 1 leeres Zimmer und Ruche, nimmt auch mit 2 Manfarben mit Dfen borlieb. Bohnungeamt gemelbet. Offerten u. 41. 82 Lagot,-Berlag.

1—2 möbl. Simmer

mit Rochgelegenheit. Off.
nur mit Breisangabe erb.
R. v. Stabl.
Sotel Brim Seinrich.
Didbliertes Zimmer
auf lofort zu mieten gelicht. Offerten u. 3. 634
an ben Tagbl. Berlag.

Möblierte Wohnung mit Telephonanichluß, wenn möglich Schlafzimmer Efizimmer, Herrenzimmer und Küche gesucht. Offerte, unter L. 636 an ben Tagbi.-Berlag.

Möbl. Büro

(ertl. unmö liert) mit Telephonanichluß gefucht. Offerten unter K. 636 an ben Tagbi. Berlag.

Erodene luftige Räume für Lager, mogl, mit Ginfahrt, ber fofort gu mieten ge-

fucht. Off. unter U. 684 an ben Tagbl. Berl.

Junges Chepaar lucht icon mobl. Jimmer mit Küchenbenutzung ab 1. Juli auf swei Wochen Off. u. 3. 632 Tagbl.-Kl. Gefucht werden 2 möbl,

Schlafzimmer n. möbl. Käche von rubig. Leuten. Gefl. Offert. u. D. 627 an den Tasbl. B. Wöbl. Zimmer

mit separatem Eingana)
per sofort ober 1. Juli
gesucht. Breisangeb. u.
65. 635 an den Tagbl.B.
Meliterer Here
sucht fomfortables Zimmer in guter Lage. Off
u. S. 634 Tagbl.Berlag.
Cosider alseinst h. Herr
sucht Zimmer
anfanes Juli. Nähe des
Bahnbois bevorg. Offert.
u. E. 638 Tagbl.Berlag.
2-3 1. Jimmer
für t, u. sauberen Betrieb

für t, u. fauberen Betrieb gefucht. (Gas.) Off. u. R. 631 an ben Tagbl.-B,

Laden

nelucht in belter Lage Biesbabens, evt leber-nabme der Immobilien. L. Michenfelber. Franklurt am Main. Sabsburger Allee 17.

Laden

in auter Laufftr., mit ob. ohne Einricht. au mieten ober absulol, acl. Off. u. 6, 5023 an Ann ernebit. D Frem. Wiesbaben

Werkitatt

ca. 20—30 Omtr., für mech. Befrieb zu mieten gefucht. Off. u. E. 635 an ben Tasbl. Berlag.

Lagecraum

ent. mit Toreinfahrt, fof. su mieten gefucht. Off. u. 6. 620 an ben Tagbl S.

Wohnungen gu vertaufchen Wohnungs:

taujdy! Suche in Nahe b. Bahn bois 5—6-3.-W. biete m. in ichönster Lillengegend geleg lonnige 3-3.-Wohn mit Bad. elettr. Licht 2c. lowie 2 großen Wohnzaumen eine Etage böher ichonen Obit. u. Gemülegarten. aum Taulch an. Offerten unter 3. 634 an ben Tagbl.-Verlag.

Tausche 6:3im.:Saus

nebit Zubebör in bert-licher Lage, im Wester-wald, gegen 5-3. Wohn mit Bad u. Kuche in mit Bad u. Küche in Wiesbaden oder Bozort Ang. u. **U. 85** Tagbl.-B

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

14000 Mt. 2. Supothet Bros, binter 54 000 M Landesbank. absutreten. Off. u. D. 638 Tagbl. B.

Mt. 50000.an leiben gelucht. Off. u. 28. 634 an den Taabl. B. 115 669 W. 1. Supothef, pr. Objett. vom Selostageber sofort gestatt. Off.

u. M. 637 Tagbl-Berlan. Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Etagenhaus, 2-, 3- u. 5-3-W. 34 perf. Seiten-krahe Kail-Friedr. Ring. 3-3-W. evtl. besugsiah. Off. u. B. 635 Tagbl-VI. Malson de pension à vendre

Nouveau bătiment à les environs du Kochbrunnen, meublée en partie, fort avantageux. Grand acompte nécessaire, Offres sous K. 633 au Tagbl.-Verlag.

Begzugshald. Taumitüd mit voller Ernte su verk. im Gansen ober geteilt. 6 Din. von Varkitraße, in beiter Lage. Lion u. Cie.. Babnhofitraße 8.

Baugelände in Seidelberg

allerginstiafte Baulage por dem neuen Bahnbofe. 4000 Amtr., verläuflich. Friedrich Oldermann. Jahnitraße 40.

Immobilien-Raufgefuche

Moderne Villa

6—8 3im. mit Garten, in Wiesbaden od. Rheinsau, su faufen gelucht; es fann, w. gew., mod. 5-3.-W. in W. sur Berf. geitellt werben. Gell Off. u. D. 636 Taght. Berlag.
Gelbiffäufer lucht in Wiesbaden eig

fucht in Wieshaben ein nutes rentabi. Etager-baus zu faufen, Off u. T. 614 an den Taght-28.

Euche haus

mit Zubehör jum Allein-bewohnen, auch fleines ländliches Anweien Nabe Frantfurt a. M., Mains b. Biesbaden gegen Bargablung, Cfierten unter M. 1105 an bie Ann.-Expedition Avo f Mitte., Mains. F 195

Al. Haus oder Billa oder Benfion zu taufen gefucht. Möbel werden ev. mitfibernommen. Off. n. T. 633 an den Tagbl. 23.

Vertäufe

Brivat-Berläufe

Berfaufe ein Gelvann amerikanliche Mauftiere

ein Ceipann fleine Bferbe alle fammfromm u. aus-

fest auch einzeln. Hent, Wate bain, bi Langenschwalbach. 3iegenlamm

(von nachweisbat 5 Liter-Mildwiege) biflig absnaeben, Rab, 21 erfred, Tagbl. Verl, 1879 Zwei Stud prima

Läufer ameine

au verlaufen.
Solaus Geisberg.
Tel. 2118.

la Fertel 4-8 Wochen alt, au pt. Baffmuble, Wiesbaden.

Fuchs au vertaufen Erbenbeim, Gartenftrage 6, Entzüdende Geltenheit! Italienisches Windspiel

Mitipoet, liabria, prima Abstamm, flauveirei abreilebalb. bill. Schward Sainergalle 5 1.

"Cabr. lebr wachjam, bill. su verfaufen Nichlitage 4. Bir.

1 junge deutsche Schäferbunde bat preiswert abe

bunde bat preisweri ab-soneben Karl bers t, Eltville a. Ra. Walb-Schnauzerl

(Sündin), 1 Jahr alt febr machiam, au vert. Bofout Geisberg. Tel. 2118. 3wergrehpin der rafferein, rebfarb., fleinste Raffe, su vert. Ansuieb Montaamittag aw. 12 u. 2 ubr Burncafé, Weber-galle 7. Brütende Henne Montagen au vert. An-

Moandotte) su vert. An. leben morg, u. nachm. v 5 Uhr an Nerotal 19.

Swerghühner, Sunt, Barchen 55.— eine Sand Grasmähmaichine 40 Mt. au of. Anivoins, Grabenitrage 32.

Grabenitrase 32.

Stauarienvögel (M. u. B.) wegen Ausgabe der Zucht zu verf.
Iahnitrase 13. 1. Zu ivr.
abends nach 7 Uhr.
Ein altes holländlickes
Celgemälde zu verlaufen
Helmenitrase 11. 1 Gt.,
12 die Einkaben.

Bur Ciebhaber! Unaebr. Raffee-Service, bandgemalt (Ana. Rauft-mann). Berlmutt mit echtem Gold, aus Brivat-band zu verfaufen, Aah im Tasbi-Berlag. Gu Regefingeller

im Tasbi-Berlag. Gu
Brochtveller

Weißer Illyspelz
foit wie neu, zu verlaut
Wo? laat der Tasbiatt.
Berlag. Gr
Echdner Connenschirm
fiftlig zu verl. Dambachtal 19.
Berichtedene Kleider
u. 1 Baar hobe Stiefel
(Gr. 36) zu verl. Saab

Gnt erb. Indentieid zu verk. Zimmermannitrate & Gib. 2 f.
Echwarz-weiß. Wolleft. mod. Bedemantel u. Angus. Blulen zu verfaufen dranfenitrate 21. Part.
Bleie Aleiber, Annige, Briedensw. f. Ravalteru u. Arbeiter, iede Größer, tobellos nearb., febr. bill. zu verf. Weifilt. 22. S. t., Cae Relletit. 9—1. 2—8.
Pranner Deifilt. 22. S. t., Cae Relletit. 9—1. 2—8.
Pranner D. 2 Man 200
Commersbergieber 180. 46 Sommerüberzieber 180 M. (gr. ichlante Bia.). MilsReithole 80. dunfle S. Sole 160 M. (II, Figur)
Offiz.-Müte (feldaran)
15 M. Chapean claque
(16x. 54) 100 M. I. Reitlitiefel 220 M. H. Schnürzichnbe (Gr. 40) für 80 M.
bert Schieft, Str. 17. 2

Eafta-Annus.

B. Derren-Knonfitiefel,
ant erhalten, an pert.

ant erbalten, ju pert. Gabelsbergerftruße 2. 1 r

ant erbalien, au vert.

Gabelsbergerstruße 2 1 r

2 herren-Covercoats, saft nen, sür starte Figur.

kaft nen, sür starte Figur.

Mener Gummimentel

K. Chausseur, karse Hig., im Austrag zu vertausen

Besker Kieler Mang

100 Mt. 12iahr marines
Uneur Kieler Anzug sür

150 Mt. 14jahr marines
Uneur Kieler Anzug sür

150 Mt. 14jahr blauer

Satto-Anzug 150 Mt.

Gtrobhüte 5 Mt. zu vert.

Braemler, Adolfsasse 20

Fraemler, Adolfsasse 20

Fraemler, Adolfsasse 20

Fraemler, Adolfsasse 20

Rester Sieler ünzugen

Blatter Stroße 38. Bart

G. Banamabut, f. n.,

bert. Bismardt, 37, 3 s.

Anaben-Sut f. 3-6iahr.

u Kinderw. Dede bill.

Gneisenausstraße 15, 3 t.

Ameine Abeitenaustreit

u. Fradweisen bill. zu vt.

Kelleritrohe 3, 1 St.

4 weiße Beitenausteit

u. Fradweisen bill. zu vert.

Sebanstraße 7.

Tewas Abeitenaustreit

n. Fradweisen bill. zu vert.

Sebanstraße 7.

Tewas Abeitenaustreit

n. Fradweisen bill. zu vert.

Sebanstraße 3, 1 St.

4 weiße Beitenes

Febanstraße 7.

Tewas (2×3) 400 Mt.

Sogalläsia billig zu vert.

Reber Martelbalia. Daltenes

Beiten Bergir. Gonnen
berg.

2 Beitbahnen zu vert.

Billa Meltfalia. Daltenes

Berg.

2 Beitbahnen zu vert.

berg.

2 Beltbahnen ju vert.
beft Gegeliuch nen je
8×3%, für Wagenplane
geeign. Rapellenftr. 65.

Für Liebhaber!

Briefmarseniamms. Saare gang ober a teilt zu vert.
Wolft. Friedrichit. 43.
Bülte.
Wachstopl. Kleiderständ., gr. Koffer zu vertaufen Vransenitrache 21. Part.
Eine Wage.
eine Sib-Bademanne und ein Islam. Habendanne und ein Islam. Habendand wir zuschen Rah zu erfragen Bismard-ring 18. Part.

Schöne rote Reffetasche Rindsled... Friedensqual...
mit Uebersun, preisw. su
vert. Ansut. 2—4 nachm.
Serrngartenstt. 5. 2 lfs.
Borzügt. Tennisisistaure...
mie neu, für 100 Mt. 3u
vert. Kab. Tagabl. St. 69
Aftingel.
untes Instrument. wes
sugshafber zu vert. Rüh.
im Tagabl. Serlag.

Mandoline, Gulfarre,

Lante, Banjo, Blotine billin vert, Rabnitt, 34, 1 Cante, Dland, Sitarre pt Emmel, Rudesh Str. 34 Fait neu. Grammophon (Baibe), mit 27 Doppel-platien, bill. Frantfurier Straße 25. Tel. 6442.

Wegzugshald, jehr billig an vert. elea. Salon Einrichtung. Trumensvienel
mit Konlole, eichener geichnister Bücherichranf.
alfd. Svinnrad, elektrich
Lütter. Delnemälde und
Kunkerkliche u. verichied.
Kheinaaner Str. 17. 2 L.
Galon in Palijandel

Tijd. Garnitur m. Sofa. 2 Seffel. 6 Stühle und Kleinmöbel zu verfaufen Malfmüblitraße 7.

Herrenzimmer Duntel Eich, besteh aus: Büchericht. Dipl Schreib-tiich mit Sesel, Tisch, 2 Stähle, ebenso 1 Küche au vert. Schwalbacher Strake 2, Bart. r.

Mod. Chlafzinmer Spiegelicht. 2 Betten, iegelicil. ulm. um.

Medicalitation of the control of the

Rleiberichrant

Rleiberichent
su verlaufen Friedrichitrobe 50, 2 links,
Grober Schrant
(filt Bücher ober beral)
au verlauf. Rüdesbeimer
Strabe 42, 1 links.

Raffenfant

Berichtoftrage 5, Bart.

Eisschrank mittl. Gröbe, zu verk.
Mingele, Karlitz. 44.
Kranfenfahrituhl.
gut erhalten, jowie ein falt neuer photograph.
Apparat zu verk. Karlifirede 15.
Kinder-Klappstühlchen 5. Schannberister. 13. Wid.

Reue Kücheneinrichtung (eritflaff. Schreinerarbeit) preiswert gu pertaufen Oranienfirabe 37. Stb.

Schöne Ladeneinrichtung!

für arok. Laden mit zwei Erfern. nebit Jarm. Gas-lister. 7 Gas: u. 3 elettr. Lampen. 1 Markije. und außerdem mehr. Reflame-hilber vreism. su vert. Angebote unter D. 634 an den Taghl-Berlag. Gute Pähmaschine billig au pert. Dellmund-

Gute Nahmaldine
billia an vert. Hellmundfitade 29. Sib. Bart.
Eine lintsarmige
Echäftemaldine,
ein Cutawan-Angua mit
Hofe, mittlere Kigur. u.
einine Damen-Dute an
einter Halbitrake,
fode Kereinstroke Laden.

Girumaldine
wie neu. 40 breit, billie

wie neu. 40 breit, binia an vert. Mains, Kailer-Milbelm-Kina 49 Mees. Zweip. Gelditt für leichtere Aferbe. lehr gut erbalt. low. mehrere Sommer-Ruicherrode su nert. Albrechstraße 20. 1. Gut erb. Heberrofte billig zu verk. Mobr., Frankenstraße 23. Traft neuer Leiterwasen, 6-6 3tr. Tragkt., su vi. Dranienstraße 25 D. 3 L. Kinderwagen zu perk.

Rindermagen ju pert. belenenftrage 17. Bart.

Seienenstrose 17 Hart.

Ain verlaufen. Oragester edeen. Speciaristeln usw. au verlaufen. Oragester edeen. Speciaristeln usw. Exercise 12.

Ainder-Klaupwagen, auf eth... am verlaufen. Oragester Edeen. Speciaristeln usw. au verlaufen. Oragester Edeen. Speciaristeln usw. au verlaufen. Oragester Edeen. Speciaristeln usw. au verlaufen Sie Manritiustrase S. Velder Ina. mit Breis u. Größe unter E. 637 an den Taabl. Berlag. Delper unter E. 637 an delper unter E. 637

Füllofen last neu. bissia su vert.
5. Rinse. Rerostrake 39.
3u vertausen:
1 w. emaist. Badewanne,
1 Mädscenbetts. 1 Nachtisch. 1 sr. Sessel. Aab.
Maluser Strake 7.2.
Eine eich. Walchbütte,
50 cm boch, 100 cm Dm.,
Wolle für 2 Steppbeden,
meil. Gaszuslampe zu v.
Kimmel. Marsistr. 13. 1

Elettr. Motor 16nf., neu, billig su vert. 3weinferdiger

Gasmotor

Girake 2, Bart. r.

Goldsimmer mit Holsbadmaschine und Bandlage, noch im Beir. au leden, au verl. Aab.

Hin Eichen. 2s u. ziürig. Güslelm., 2 Kummete, dinkerst preisw. zu verl. Hällen., 2 Kummete, dinkerste beintergeichter, 1 Wager.

Seinrich Schäler. Barterre.

Beben, Schulurabe b

Sanggasmotor 10 PS. m. Generatorant. aebr. aber jabeljos erb. bat abs. Wilh. Serbling. Weben i Taun. Fipr. 40.

Hajden pulma dine

Gla (Den Pulmalane)
und Abfüllmaschine für Bier u. Limonade. f. neu.
wegen Blatmang. äußerit
billig au verk.

Doubleim.
Neitaurant Abler.

Z Fenster. 2 Türen,
1 Blattosen. 1 Wassers
stein. 1 Thefe ob. Marm.
Georg Rosa. Waltamsstrake 14/16.
Grasundung
von 25.06 Arin Stedersloch (Waltmühltal) au
verkaufen. Mäheres bei
H. Cron.
Telephon 855.

2 herrich. Epeifezimmer eich. taltanienbraun geb. Prachift. jowie 2 Herren-simmer, bochaparte Ro-delle, bislig. Rojentrans. Bischerplat 3.

2 herrichaftl. Schlafzim. Mabas. u. Goldbirte, ber-portas. ichone Modelle, biffig zu of. Rofenfranz. Blücherplat 3. Grober Diwan für 300 Mf. zu verlaufen. Fran M. Bernhardt,

Frantenitz, 3, 2

Politeritüble,
auf erhalten, 4 Stüd für
100 Mt. au verfaulen,
Fran M. Bernbardt,

Grantenitt. 3.

S. Cron.
Telephon 855.
Sändler-Berfänfe

Gifteld. Möbel
hat stets auf Lager.
Frankenstr. 25.
Dvel-Kahrend in verk.
Mauer. Wellriestr. 27. Dof
Bleichstraße 39. Sith. 2 L.

Gut gehendes Zigarren-Geschäft bester Lage wegen anderer Unternehmungen gegen sofortige Kasse zu verkaufen. Angebote unter F. 633 an den Tagbl.-Verlag.

Raufgejude

Seichältstüchtige Dame fucht per fofort 3igarrengeicaff

an taufen oder au miet. Off. u. V. 81 Tagbl. B.

Swergredpillichet
Too-Spaniel u. Box Terrier-Sundinnen au f. acl.
Mnauit Webe.
Wolfr. D. Eichenbachftr. 3.
ab Echieriteiner Citabe.
1 Eisiervice, ca. 50 Terle.
1 Eisiervice, ca. 50 Terle.
1 Echlafrim. 1 Bianino.
Teppich wird gelucht. Offimit Angabe des Breifes
unter B. 637 an den
Tagbl. Berlag.
Gräbtar Aufflöufar

Größter Aufläufer oon Zahngebiffen, auch gerbrochen, u. Ebelmetall j. Art

mar E. Lubwig.
Mauritiusstr. 6.
Romme ins Saus.
Rauf und Laufd p. Bhotoapp.. Mulifinite. ieber Alri. Kernalälern. Reifte Roch apparaten. Kollern, Kafternäbern. Eportartifeln uiw. E. Andwia.

a Mauritiusitrade 6.
Peiter Zahler!

Frau Rlein Cin gutes Klavier

Serren-Unsug. Bettbesilae, Rosbaare, Daubtücher, Garbinen 3u laufen gefucht. Weber, Vorlitraße 7. Dib. 2.

1 Piano in faufen gelucht Difert. Beff. Klavier an tauten gesucht. Offert.
u. O. 599 Tanbl.Berlag.
2 egale Beiten, Walchtommobe, 2 Rachttiche u.
Kleidericht. au tauten gei
Dff. u. G. 637 Tanbl.BI

Bess. Wobiliar (8-10 Simmer) au tauf. aeiucht. Offert. u. S. 633 an ben Jagbl. Berlag. Bessere Möbel für 3 4 3. Ginselmöb. lofort su faufen gefucht Off, u. G. 590 Tagbl-B

Eichenbüfett modern, dunkel.
aus Brivathand su tauf.
gefucht Edernförbeitr. 17.
1 St. rechts.
Nubb. Spiegelickrunt.
2tür., u. gut erh. Soft su taufen gefucht. Oft. u.
28. 636 an d. Tagbi. II

Roffer

au taufen gefucht. Angaben erbeten Schlofferei Dorfitrage 17 Leere Konjervendofen

an faufen gelucht. Erbitte Briefe mit nab. Angaben u. U. 633 Tagbl.-Berlag. Martiftrage 6.

Die große Ankausstelle für Platin, Brillanten, Jahngebiffe, Gold- und Silbergegenstände, Rleiber, Bafche, Dobel, befindet lich immer noch bei

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Rein Laben! Bable bobe Breife! Ungenierter Bertauf.

Antanffielle Wellithfirage 21. Gett., Wein., Litor. u. Wafferflaschen,

Papier, Gifen, Metalle u. dergl. Lauft ftets

Telephon 2000. Fr. Alder woniged 19359.

Unterricht

Franzose m. Dentime Stunden Jom. deuticle Ronversation

bet einem Siarrer oder gebrer nom 1. Juli ab au nehmen. Offert. unt. 6. 634 an den Tagbl. B. Natherlanden in Mathematit und allen kächern w. billiaft exteilt. Nah. Tagbl. Berlag. Oc. 3 wei Berren münichen aemeinfamen.

punischen Unierricht.

Gefl. Offert. u. 11. 638 an ben Taabl. Berlag. Abiola. pon Muff. Atabemie erteilt grimbi. Bislin - Linfettiat. Off. u. B. 638 Tagbl.-13

Berioren - Gefunden

Manichettenfnopf mit alt. rom. Golominge (Rero) verl. Gute Be-lobnung. Abeug. Frank-farter Straße 27.

Geschöftl. Empfehlungen

206- und Unfuhr pon Waggons, Sols aus Waldungen, jow. Jahrien inach auswarts mittels Laffanto, evil, Anhängerwagen od. mit Pierden, empf änh. billige Preife. Chiriler u. Winf.
Toth Str. 121, T. 3896.
Edinelderin
nimmt noch Kunden an.

niemt noch Kunden an. Riebstraße 7. Bart. Tücktige Echneiberin jucht noch einige Kunden. Off. u. K. 637 Taabl. BL.

Manicur!

Serrnaartenitrabe 17. 2. Nahe Sahnhoi, p. 10-7. Mars I. Mallar, 19, 11. Pédicure — Manicare. Von 11-7 du soir.

Manifure G. Geobi, Ellenbagengaffe 9. 1.

Sandpflege Amalie Tremus. Bietenring 6 Bart, rechts. Salteftelle Linie 3 u. 4.

Berichtedenes

Beteiligung. Tüchtiger Raufmann w.

100 000 MI. an einem gefunden Unter-nehmen au beteiligen. Offerten unter M. 78 an ben Tagbi-Berlag.

Tätige Beteiligung

an tleinerem Geldäft gejucht. Offert. u. S. 637
an den Taghl. Beriag.
Wer leibt
sum Selbstundigmachen
25 000 Mt. gegen Sicherteit, a. liedit. v. Selbst
ged? Off M. 635 T. W.
Weansolin, 17 3. lucht
Benston für 2 Monate in
deutlicher Kam., w. auch
Tochter im ungefähr. Alt.
hat. Meumand. Lebers
begg 3. hat. Meumand, Leber-berg 9. Schneiberin u. Belfizeuan.

Schneiderin a. Welkaeuan. juchen Landaufenthalt b. guter Berpfleg. o. aegenieitige Bergut. bei halbiagiger Arbeitss. Rheinseg. erw. Off. u. Nr. 1633. an Seeio, Mitteld. Ann. Cryed. Giehem. F135. Suche für meine Lochter. 22 J. geb. iunge Dame als Bartnerin 3. Tennistivielen. Offerten unter L. 837 an den Land. Allavier zum Ueben frei. Abresse im Lagdi. Arlavier gem Lagdi. Arlavier gem

Bripat-Entbinbungsheim. vorsügl. Bervilen. Frau B. Dit. ftaail. gept. Deb-amme, Mains, Rhein-ftraße 40. Fernruf 3096.

Bahnumtl. zugelass. Wiesh. Gepäckhelörderung.

Gepäck

(Amil. eigene Geplickabfertigung) von und zur Bahn. (Gepäckscheine und Fahrkarten etc. werden vor Abreise ins Haus geliefert.) Annahmestellen: Nikolasstraße 5,

Kaiser-Friedr.-Platz 2, Hauptbahnhof Schulter haller, Telephone 12, 115, 124, 242, 2376, 6811.

Aktellung Weltreisebüre

WIESBADEN MAINZ.

Heudori-Rheingau "Zur Krone". Herrlicher angenehmer Aufenthalt, direkt an der Bahn Eltville-Schlangenbad.

Diner — Souper — reichlich angerichtete Platter 10 Mk. — Pension — vorzügl. Weine — schat im Garten — Autogarage — Calé — Kuchen — Gesell-schaftsräume mit Klavier. — Fernspr. 91.

בשר Ersta Wieshad. Wurstfabrik u. Pension כשר Warschauer Küche.

Mittagstisch: Suppe, Kartoffeln, erstkl. Rindsbrates, Gemüse, Salat, Mehispeise u. Kompott, nur Mk. 12.— Ferner feinster Aufschritt sämtl. Wurstwaren. Alles stets frisch und streng rituell zu haben be A. Schönberg, Lehrstraße 2, Ecke Steingasse.

Emmericher Raffee der Bestel

Karlsbader Mischung Mk. 32.-, 28,-Wiener 26.-Holländer

und billigere Sorten bis Mk. 20. Emmericher Waren-Expedition Marktstraße 26.

steine Süßrahmbutter ift unftreitbar bie feinfte Tafelbutter Bieb

babens. Diefelbe wird nach eigenen Ungaben in "pramiierter" Mollerei hergestellt. Pfb. 24.— Mt. "Omika", Richiftraße 23.

bis 100 Mille an beftebenbem reellem Unternehme in Biesbaben ober Umgegend von geb. iehr gewandte Kaufmann ges. Ev. wurde auch erftst. Bertretun übernommen. Strengste Distretion wird zugesichen Offerten unter E. 614 an den Tagbi. Berlag.

Brillanten, Perlen Blatin, Golbe u. Gilbergegenflande in jeber Form, Uhren, Retten lauft ju hoben Breifen

Spezialgeschäft Citrine Dotheimer Etr. 12, Bart. Baroftunben 6-9.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankau findet nur in der

Wagemannstr. 27, und I. Stock statt.

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht frühr verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört habet leh zahle gegen sofortige Kasse für Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M

Brennstifte . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. 8 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 50 M Platin-Stiftzähne per Stück bis Goldgebisse . per Stück bis 300 M

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Lenehter, Serviol

Bruch, zu noch nie dagewe enen Preisen. Großhut, Wagemannstr. 27

Laden and L Stock. Telephon 4424. ----

Rrivat-Cuib. Beim, stewisten. Bewisten. Bil. Br. Braumerager. Deb., Frankliut a. M. Brauenhossirake 21.

Jungge elle
Anjana 40er, mittl. Stat. tath. Bantbeamter. m. Kortelpond. mit hauslich erzog. Dame in bell. Bermögensperh. (anj. 30er) aweds Deitat. Dil. möglimit Bilb, unter 2t. 84 and ben Tagbl. Berlag.